

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp		Aufnahmedatum: 06.09.2010		ggf. Ergänzungskartierung:	
Biotop-Name: Eichenwald im alten Fliegerhorst Waldpolenz					
Biotop-Nr.:	4641§010113	TK 25-Nr.:	4641	FFH-Gebiets-Nr.:	FFH-LRT-ID:
Ehemalige (WBK2) BID:	4641F10111	FFH-Gebietsname:	Taucha		
Biotoptyp		§	BT-Code	LRT-Code	% Fläche [m²] Breite [m] Länge [m]
Tümpelquelle		<input checked="" type="checkbox"/>	FQT		100 20
Organisatorische Daten					
Kreis:	Leipzig	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha] Höhe [m]
Gemeinde:	Stadt Brandis	KW	100%	U-VI-yTM2 []	100% 161m
Forstbezirk:	Leipzig				
Forstrevier:	Leipzig-Ost				
Wertbestimmende Gesichtspunkte					
Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, Struktureichtum					
Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps					
<p>Waldpolenz fungierte vor dem 2. Weltkrieg als deutscher Fliegerhorst und nach dem Krieg als Flugplatz für die sowjetischen Luftstreitkräfte. Nach einer kurzen privaten Nutzungsphase nach dem Abzug der sowjetischen Truppen 1992 ist der Flugplatz seit 2005 geschlossen. Auf Teilen der Freifläche befindet sich ein Solarkraftwerk. Das Waldgebiet ist durchsetzt mit militärischer Restbebauung, verfallenden Kasernenbauten, alten Stellungen, Bunkern und Flugzeughangars. Die Waldbestände sind sehr laubholz- und artenreich mit kleinflächigem Wechsel zwischen alten, mittelalten Bestockungen und Sukzessionsflächen. Charakteristisch für diesen Eichen-Hainbuchenwald sind z.T. sehr alte, starke Eichen und vereinzelt auch Rotbuchen, einzelbaumweise gemischt besonders mit Bergahorn. Der Wald verläuft weiter in einer Quellmulde mit schlammigem Quellbereich und wirkt hier besonders struktureich mit höherem Totholzanteil durch alte Laubbaumstubben und Astholz dünnerer Dimensionen. Die Quelle bildet einen mit ziehendem Quellwasser gespeisten Tümpelbach, der nach einigen Metern wieder versickert. Im Mittel- und Unterstand dominiert Verjüngung von Bergahorn und Linde. In der Krautschicht kommt auch Eichenverjüngung vor. Die sonstige Bodenflora ist je nach Beschattungsgrad unterschiedlich üppig ausgebildet. Die Quellmulde wird als Suhle angenommen. Rundum steigt das Gelände wieder an und der Wald geht in einen birkenreichen Laubholzbestand über.</p> <p>Bemerkungen:</p>					
Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise					
Pflegezustand:		Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):			
sehr gut (A)	<input type="checkbox"/>	Einzelbaumweise Bewirtschaftung, Belassen von Totholz			
gut (B)	<input type="checkbox"/>				
mittel-schlecht (C)	<input type="checkbox"/>				

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypischer Strukturen

A	B	C
---	---	---

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Arteninventar

A	B	C
---	---	---

Biotop-/Lebensraumtypische Pflanzenarten

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)
Juncus effusus	Flatter-Binse				

Bemerkungen:

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

A	B	C
---	---	---

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen: